



Juristen / Juristinnen (w/m/d) mit dem ersten juristischen Staatsexamen

befristet, Bonn und Berlin

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bietet Juristinnen und Juristen mit dem ersten juristischen Staatsexamen zur Überbrückung von Wartezeiten zwischen Studium und Referendariat befristete Tätigkeiten an den Dienstsitzen in Bonn und Berlin an.

Das BMEL nimmt die Regierungsaufgaben auf den Gebieten der Ernährung, des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, der Land- und Forstwirtschaft sowie der ländlichen Räume auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung haben, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Anforderungen

- Abschluss des ersten juristischen Staatsexamens mit mindestens der Note „**befriedigend**“.
- Gute englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Wir setzen ferner voraus, dass Sie über gewandtes Ausdrucksvermögen verfügen und ein Interesse für die Themenbereiche des BMEL mitbringen.

Wir bieten

- **Befristete Beschäftigungsverhältnisse** in der Zentralabteilung und in verschiedenen Fachabteilungen des Ministeriums als Sachbearbeiterin oder als Sachbearbeiter im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst des Bundesministeriums. Dabei können ggf. persönliche Einsatzwünsche im Rahmen der Personalplanung berücksichtigt werden.
- Eine Vergütung nach **Entgeltgruppe 9 b** Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Darüber hinaus wird eine Stellenzulage der obersten Bundesbehörden (Ministerialzulage) gezahlt.
- Eine **interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit**, ein Beschäftigungsumfeld, das durch einen kooperativen Arbeitsstil geprägt ist; zahlreiche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf; ein umfangreiches Fortbildungsangebot, ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement einschließlich einer aktiven Sportgemeinschaft.

Wichtig!

Es wird darum gebeten anzugeben

- ob sich die Bewerbung auf den Dienstsitz Bonn oder Berlin oder ggf. auf beide Dienstsitze bezieht und
- wann Sie voraussichtlich mit dem Referendariat beginnen werden.

Die Dauer der Beschäftigung sollte sechs Monate nicht unterschreiten.

Für die Dauer des befristeten Arbeitsverhältnisses wird kein Trennungsgeld gezahlt.

Volljuristinnen und Volljuristen sind für diese Beschäftigungsverhältnisse nicht bewerbungs-fähig.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Die Beschäftigungsverhältnisse sind grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (mit Anschreiben, Lebenslauf, lückenloser Darstellung des Ausbildungs- und ggf. beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Beschäftigungsnachweisen, ggf. Nachweisen über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung, etc.) richten Sie bitte per E-Mail (Bewerbung bitte nur in einer Datei, möglichst im pdf-Format) an das Postfach 112-Bewerbung@bmel.bund.de.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren können Sie gern per E-Mail an 112-bewerbung@bmel.bund.de stellen.

Weitere Informationen über das BMEL können Sie auch der Homepage des Ministeriums unter <http://www.bmel.de/bewerbung> entnehmen.

Mit der Bewerbung auf die o. g. Stelle erklärt sich die Bewerberin bzw. der Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden.